

März 2021

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Sportfreunde,

dieses Mal informieren wir Sie gerne über die anstehende Frühjahrspflege für Ihre Rasensportanlagen. Bilte beachten Sie, dass auch während der Corona-Pandemie/Sperrung der Sportplätze die Rasenflächen weiterhin fachgerecht gepflegt werden sollten, damit Sie beim nächsten Saisonbeginn wieder einen Top-Rasen haben. Hierfür stellen wir Ihnen gerne unsere Frühjahrs-Angebote vor.

Viel Spaß beim Lesen wünscht



Alexander Jenke und die Hermann Kutter GmbH & Co. KG

FRÜHJAHRSPFLEGE FÜR RASENSPORTANLAGEN

Der Winter hinterlässt auf den Rasensportplätzen seine vielfältigen Spuren. Auch wenn wir dieses Jahr nur wenige "Schneetage" hatten, zeigen sich nun die Folgeerscheinungen der kühleren Monate. Neben den bekannten und derzeit wieder sehr häufig auftretenden Regenwurmaufwürfen sind fleckige (gelblich/graue) Flächen und Rasenfliz (abgestorbenes Grasmateria) die häufigsten Erscheinungen. Diese Spuren sollten im Frühjahn; e nach Witterung Ende März! Anfang April, fachgerecht beseitigt werden, stellen die Regenwurmaufwürfe doch eine erhebliche Verletzungsgefahr dar.

Bei näherer Untersuchung lässt sich der Rasenfliz (abgestorbenes Grasmaterial) zwischen den einzelnen Rasenpflanzen schnell erkennen. Dieser Filz sollte durch Striegeln bzw. Vertikutieren herausgearbiett werden, um Staunässe, Fäulnis und damit einhergehende Rasenkrankheiten rechtzeitig zu vermeiden.



Durch die Bearbeitung mit dem KRS Rasenstriegel bzw. der KRS Vertikutiereinheit wird neben dem Herausarbeiten des Rasenflizes die Rasennarbe leicht belüftet, die Gräser können wieder "atmen" und kleinere Unebenheiten, z. B. Regenwurmaufwürfe werden egalisiert. Zudem fördert die "bewusste Verletzung" des Wurzelknotens der Gräserpflanze die schneilere Rhizombildung (Bildung von Gräserausläufern) und Narbendichte.



Nachdem das herausgearbeitete Filzmaterial abgekehrt wurde, erfolgt die abschließende Starterdüngung mit dem KRS Starter-Dünger. Je nach Bodentemperatur setzt innerhalb weniger Tage das Wachstum ein, die Gräser können sich von den Strapazen des Winters erholen. Die lichten Stellen in der Rasennarbe verschließen sich sehr schneil, der Rasen weist ein sattes und gesundes Grün auf. Sobald das Wachstum einsetzt, erfolgt auch der regelmäßige Schnitt.



REGENERATION VON SIEBEN MEMMINGER NATURRASEN-PLÄTZEN

An unserem Standort in Memmingen haben wir im Laufe des Jahres 2020 sieben städtische Naturrasen-Plätze mit unseren KRS-Maßnahmen regeneriert. Besanden mit dem Sandstreuer zur Verbesserung der Bodenstruktur, Tiefenlockerungen mit dem VertiDrain, Nachsaaten und Düngung zur Verbesserung der Narbendichte.



Im Memminger Stadion erfolgte die KRS-Maßnahme kombiniert mit unserem Wurzelraumdigningssystem VertiRadix. Bei einer herkömmlichen "Kopfdüngung" dringt der Dünger nur in
geringe Böderheifen vor. Die Gräserwurzeln müssen nicht in die Tiele wachsen, um die
Nährstoffe aufzunehmen. Bei der Kutter VertiRadix-Wurzeldüngung wird das Düngergranulat in
den Wurzelraum (6 - 8 cm) abgelegt. Die Graswurzeln werden dazu gedrängt, in die Tiefe zu
wachsen, um an die Nährstoffe zu gelangen. Sie bilden vermehnt neue Feinwurzeln aus. Durch
das verbesserte Wurzelwachstum erhöft sich die Scherfestigkeit der Rasenanzhe, die teils
massiven Kampf-, und Grätschspuren werden reduziert. Durch diese Kombination aus
Wurzelraum-Düngung, Besandung und Lockerung verbessert sich deutlich die Scherfestigkeit
der Rasennarbe bei Naturrasenplätzen.

